

## **Gemeinsame Resolution aller Fraktionen der Gemeindevertretung in Schauenburg zum VW-Standort in Baunatal**

Die politischen Gremien der Gemeinde Schauenburg stehen uneingeschränkt hinter dem VW-Werk Baunatal und seinen Beschäftigten. Die Entwicklung der Gemeinde und des VW-Werkes sind eng miteinander verbunden. Der starke Standort hat über viele Jahre einen positiven Beitrag zur regionalen Entwicklung geleistet.

Wir kritisieren die pauschale Ankündigung von Werksschließungen durch den VW-Vorstand. Diese Entscheidungen führen zu erheblichen existenziellen Sorgen und Ängsten bei den Beschäftigten und ihren Angehörigen, insbesondere durch die einseitige Aufkündigung der langjährigen Beschäftigungsgarantie. Solche unspezifischen Ankündigungen schaden nicht nur der Motivation der Belegschaft im VW-Werk, sondern auch der gesamten regionalen Wirtschaft, die als Zulieferer oder durch Konsumzurückhaltung betroffen ist.

Als größter Arbeitgeber der Region hat das VW-Werk unmittelbare Auswirkungen auf die gesamte Region Nordhessen und die Gemeinde Schauenburg. Eine mögliche Schließung wäre für unsere Gemeinde existenziell und würde auch den kommunalen Haushalt, der bereits vor dieser Ankündigung großen Risiken ausgesetzt war, stark belasten.

Wichtige Innovationsprozesse, wie die Weiterentwicklung des Elektroantriebs, werden direkt am Standort umgesetzt. Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidend für den Erfolg und die Neuausrichtung des Werkes, das seine Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft immer wieder unter Beweis gestellt hat. Die Verunsicherung durch die Ankündigung von Werksschließungen, die auch das Werk Baunatal betreffen könnten, ist daher äußerst schädlich.

Beschäftigte des VW-Werks als unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger prägen das gesellschaftliche Leben in Schauenburg spürbar. Eine gute soziale Infrastruktur hängt davon ab, dass es den Menschen, die sich sozial engagieren, wirtschaftlich gut geht. Mit rund 15.500 Beschäftigten ist das Werk nicht nur Wirtschaftsmotor, sondern auch zentraler Bestandteil des Lebens in der Region.

Der Gemeindevorstand wird sich auch mit anderen regionalen Akteuren (Wirtschaftsgemeinschaft, Wirtschaftsförderung, Zweckverbände, Nachbarkommunen) vernetzen, um eine gemeinsame Haltung und Unterstützung abzustimmen. Die Herausforderungen, die durch den Wandel in der Automobilindustrie auf die Region zukommen, wollen wir ausdrücklich unterstützen.

In diesem Zusammenhang appelliert die Gemeindevertretung auch an die Landes- und Bundesregierung, die industriepolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern, den

Umstieg bezahlbar auf E-Mobilität zu unterstützen und verlässlich zu begleiten. Derzeit besteht die Gefahr, dass eine der wichtigsten Schlüsselindustrien Deutschlands massiv an Wirtschaftskraft verliert und damit den Wohlstand in unserem Land gefährdet.

Wir fordern die VW-Konzernspitze nachdrücklich auf, sich für den Erhalt des Standortes Baunatal auszusprechen und pauschale Ankündigungen von Werksschließungen zurückzunehmen. Die Auswirkungen auf unsere Region wären so gravierend, dass eine wirtschaftliche und soziale Abfederung nur schwer möglich wäre.

Die Gemeinde Schauenburg steht allen Beteiligten und Betroffenen in dieser Transformationsphase als konstruktiver und verlässlicher Partner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



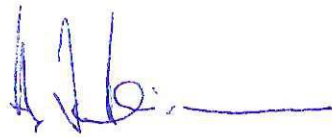
Florian Schneider  
(Fraktionsvorsitzender SPD)



Joachim Bröse  
(Fraktionsvorsitzender CDU)



Kerstin Müller-Leibold  
Dominik Schaumburg  
(stv. Fraktionsvorsitzender Offensive)



Hans-Jürgen Heinemann  
(Fraktionsvorsitzender B'90/Die Grünen)



Antonio Bassetto  
(Fraktionsvorsitzender Die Linke)